

BUNDESWEHRFACHSCHULEN – VIELE WEGE ZUM ERFOLG

Bildungszentrum der Bundeswehr
– Bundesakademie –



BUNDESWEHR

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| I. Was sind Bundeswehrfachschulen? | 4 |
| II. Noch einmal die Schulbank drücken – Schulabschlüsse und mehr für Soldatinnen und Soldaten auf Zeit (SaZ) im Rahmen der Berufsförderung | 6 |
| 1. Auffrischungslehrgänge | 8 |
| 2. Mittlerer Schulabschluss/Realschulabschluss | 10 |
| 3. Lehrgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife | 11 |
| 4. Berufsqualifizierende Lehrgänge | 12 |
| 5. Studienkurse | 14 |
| III. Karriere während der Dienstzeit – Bildungsangebote für aktive SaZ | 18 |
| 1. Schulabschlüsse als Voraussetzung für einen Laufbahnwechsel | 18 |
| 2. Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung (ZAW) | 21 |
| 3. Weitere Lehrgänge | 22 |
| Ansprechstellen im Bildungszentrum der Bundeswehr | 23 |
| Unsere Bundeswehrfachschulen | 24 |

I. Was sind Bundeswehrfachschulen?

Bundeswehrfachschulen (BwFachS) sind bundeseigene Bildungseinrichtungen des zweiten Bildungsweges.

Dort können einerseits Soldatinnen auf Zeit und Soldaten auf Zeit (SaZ) im Rahmen der Berufsförderung bundesweit anerkannte Bildungsabschlüsse wie den mittleren Schulabschluss/Realschulabschluss oder die Fachhochschulreife (jeweils innerhalb von zwei Schulhalbjahren) erwerben.

Zur Vorbereitung auf o.g. Lehrgänge werden zudem Auffrischungslehrgänge (Dauer: ein Schulhalbjahr) angeboten. Diese regenerieren das vorhandene Wissen und schließen Wissenslücken. Sie bereiten auch auf den Besuch eines weiterführenden Lehrgangs, eine Aufnahme- bzw. Einstellungsprüfung oder ein Studium vor. In die Auffrischungslehrgänge sind ein Profiling/Berufszielfindungsseminar sowie ein professionelles Bewerbungstraining integriert.

Im Rahmen der Berufsförderung können ferner berufsbildende Lehrgänge, wie zum Beispiel „Staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher“ und „Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement“, besucht werden.

Auch aktive SaZ können den Haupt- oder den Mittleren Schulabschluss (Realschulabschluss) als Voraussetzung für einen beantragten Laufbahnwechsel erwerben. Ebenso können an den BwFachS Berufsabschlüsse erworben werden. So werden Maßnahmen der Zivilberuflichen Aus- und Weiterbildung (ZAW) angeboten, z. B. Berufsabschlüsse zur Kauffrau/zum Kaufmann für



Hinweis

„Die Einrichtung eines Lehrganges zum Erwerb des Hauptschulabschlusses ist bei einer ausreichenden Zahl von Anmeldungen möglich. Informationen zum Lehrgang – Dauer, Ort Inhalt – finden Sie auf S. 18.

Büromanagement, zur Kauffrau/zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung oder zur Fachinformatikerin/zum Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration.

Ebenso werden kürzere Lehrgänge, z. B. Einführung der Ausbilder und Ausbilderinnen in die Kompetenzorientierte Ausbildung der Streitkräfte, angeboten.

Der Unterricht wird von fachlich qualifizierten, zivilen Lehrkräften mit Erfahrungen in der Erwachsenenbildung erteilt.



Bundeswehrfachschulen einst und heute

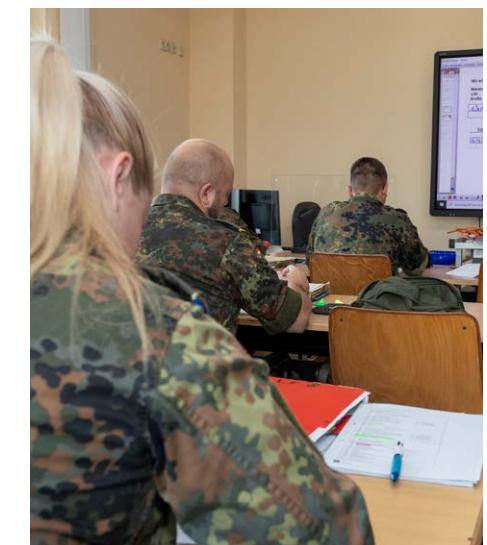
Die Förderung schulischer und beruflicher Bildungsmaßnahmen kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits in der Weimarer Republik gab es ab 1918 sogenannte Heeresfachschulen zur Förderung ausscheidender Zeitsoldaten.

Die Bundeswehr hat die Idee der Berufsförderung für ihre Soldatinnen und Soldaten mit dem Soldatenversorgungsgesetz von 1957 wieder aufgegriffen. Das Konzept der BwFachS als ein Baustein der Wiedereingliederung in den zivilen Arbeitsmarkt ist ein langjährig bewährtes Erfolgsmodell.

Mittlerweile basieren viele berufliche Karrieren auf dem Besuch der BwFachS mit ihren auf die Ziel-

gruppe optimal ausgerichteten Lernbedingungen und erfolgreichen Abschlüssen. Auch für militärische Laufbahnen wird hier oft der Grundstein gelegt, sei es durch den Erwerb eines für einen Laufbahnwechsel erforderlichen Schulabschlusses oder den Besuch einer ZAW-Maßnahme.

Auch in Zukunft wird sich das Angebot der BwFachS flexibel an dem sich wandelnden Bedarf der Bundeswehr sowohl im Hinblick auf die zivilberufliche Eingliederung der aus dem Dienst ausscheidenden SaZ als auch hinsichtlich der Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung aktiver Soldatinnen und Soldaten orientieren.



II. Noch einmal die Schulbank drücken – Schulabschlüsse und mehr für SaZ im Rahmen der Berufsförderung



Allgemeines

SaZ, die sich für mindestens vier Jahre zum Dienst in der Bundeswehr verpflichtet haben, sowie Berufsoffizierinnen und -offiziere im fliegerischen Dienst mit besonderer Altersgrenze (BO41) haben einen Anspruch auf Förderung einer schulischen oder beruflichen Ausbildung nach dem Soldatenversorgungsgesetz.

Dem Anspruch auf schulische Bildung wird durch entsprechende Bildungsangebote an den BwFachS entsprochen. Die Dauer des Förderungsanspruchs richtet sich nach der individuellen Verpflichtungszeit.

Der Besuch einer BwFachS im Rahmen der Berufsförderung setzt eine **vorherige Beratung durch den Berufsförderungsdienst (BFD)** der Bundeswehr zwingend voraus. Zuständig dafür ist die Förderungsbera-

terin/der Förderungsberater des jeweiligen Standortes. Diese helfen Ihnen in Absprache mit den BwFachS auch gerne bei Fragen zu Zulassungsvoraussetzungen.

Kosten

Für den Besuch von Auffrischungslehrgängen, von Lehrgängen zum Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses, von Studienkursen sowie der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/ zum staatlich anerkannten Erzieher werden keine Lehrgangsgebühren erhoben.

Für den Lehrgang „Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement“ werden Gebühren in Höhe von 1.800,00 € erhoben, die auf den jeweiligen Förderungshöchstbetrag der Lehrgangsteilnehmenden angerechnet werden.



Anmeldung

Die Anmeldung an einer BwFachS erfolgt mit Hilfe des Fachschulbogens nach **vorheriger Beratung durch den Berufsförderungsdienst**. Spätestens zehn Monate vor dem frühestmöglichen Beginn einer schulischen Maßnahme wird dieser vom BFD ausgehändigt.

Die Einplanung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die jeweiligen Lehrgänge der BwFachS obliegt dem Referat IV 4 beim Bildungszentrum der Bundeswehr in Bonn. Die Einplanerinnen und Einplaner sind bestrebt, individuelle Wünsche zu berücksichtigen. Die Aufnahme der Soldatinnen und Soldaten richtet sich nach den verfügbaren Lehrgangsplätzen an den jeweiligen BwFachS.

Die einzelnen Lehrgänge können nur bei einer ausreichenden Zahl von Anmeldungen eingerichtet werden.

1. Auffrischungslehrgänge

Grundlehrgang

| Voraussetzungen | |
|------------------------------|--|
| schulisch: | Hauptschulabschluss |
| beruflich: | keine |
| Dauer | 1 Schulhalbjahr |
| Prüfung | keine |
| Ziel | <ul style="list-style-type: none">» Festigung der Kenntnisse der Hauptschule» Vorbereitung auf Lehrgänge zum Erwerb eines mittleren Bildungsabschlusses» Vorbereitung auf fachberufliche Bildungsmaßnahmen |
| Unterrichtsfächer | Deutsch, Englisch, Mathematik und weitere Fächer, wie Geschichte, Politische Bildung, Geografie, Physik, Biologie, Chemie |
| Zusätzliches Angebot: | Bewerbungstraining |



Vorkurs

| Voraussetzungen | |
|------------------------------|---|
| schulisch: | mittlerer Schulabschluss/Realschulabschluss |
| beruflich: | keine |
| Dauer | 1 Schulhalbjahr |
| Prüfung | keine |
| Ziel | <ul style="list-style-type: none">» Festigung der Kenntnisse eines mittleren Schulabschlusses» Vorbereitung auf Lehrgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife» Vorbereitung auf fachberufliche Bildungsmaßnahmen, u. a. auf Einstellungsprüfungen, die einen mittleren Schulabschluss voraussetzen. |
| Unterrichtsfächer | Deutsch, Englisch, Mathematik und weitere Fächer, wie Geschichte, Politische Bildung, Geografie, Physik, Biologie, Chemie |
| Zusätzliches Angebot: | Bewerbungstraining |



2. Lehrgang zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses/Realschulabschlusses

Voraussetzungen

schulisch: Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand mit Basiskompetenzen im Fach Englisch

Bei fehlenden Englischkompetenzen wird ein vorhergehender Besuch des Grundlehrgangs oder die vorherige Teilnahme an Maßnahmen über den BFD empfohlen.

beruflich: keine

Dauer 2 Schulhalbjahre

Abschluss mittlerer Schulabschluss/Realschulabschluss

Unterrichtsfächer

Prüfungsfächer: Deutsch, Englisch, Mathematik, Gemeinschaftskunde (Fächerverbund aus Geschichte, Politik und Geografie).

Weitere Fächer: Physik, Chemie, Biologie

Exemplarische Anschlussmöglichkeiten

- » Besuch von Lehrgängen zum Erwerb der Fachhochschulreife (fachpraktische Tätigkeit/Verwendung erforderlich)
- » Ausbildung zur Beamtin/zum Beamten im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst
- » Vorteile bei der Erlangung eines Umschulungsplatzes bzw. eines Arbeitsplatzes

3. Lehrgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife

Fachrichtungen: Technik, Wirtschaft, Sozialpädagogik

Voraussetzungen

schulisch: Mittlerer Schulabschluss/Realschulabschluss, Fachschul-/Fachoberschulreife oder gleichwertiger Bildungsabschluss

beruflich: abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung, einschlägige fachpraktische Tätigkeit oder einschlägige Verwendung bei der Bundeswehr

2 Schulhalbjahre
Fachhochschulreife

Dauer
Abschluss

Prüfungsfächer

Sozialpädagogik: Deutsch, Englisch, Mathematik, Pädagogik/Psychologie

Technik: Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik

Wirtschaft: Deutsch, Englisch, Mathematik, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie jeweils weitere Fächer wie z. B. Geschichte, Politische Bildung

Exemplarische Anschlussmöglichkeiten

- » Ausbildung zur Beamtin/zum Beamten im gehobenen Dienst
- » Beruflicher Einstieg in Wirtschaft und Verwaltung
- » Studium an einer (Fach-) Hochschule (allgemeine Fachhochschulreife)



Hinweis zur Fachrichtung Sozialpädagogik

Da sich die Voraussetzungen in den Bundesländern sehr unterscheiden können, ist es empfehlenswert, vorab über den BFD mit der BwFachS selbst Kontakt aufzunehmen.

4. Berufsqualifizierende Lehrgänge

4.1 Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher

Erzieherinnen/Erzieher sind in stationären Kinder-, Jugend- und Erwachseneneinrichtungen, Kindertagesstätten, schulischen Ganztagsbetreuungen, heilpädagogischen Einrichtungen, Jugend- und Freizeiteinrichtungen oder ähnlichen Einrichtungen tätig.

Der Lehrgang „Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“ wird nach den Prüfungsordnung des jeweiligen Bundeslandes durchgeführt. Die Vermittlungsquote liegt derzeit bei nahezu 100%.

Die integrierten Praxisanteile können ggf. heimatnah absolviert werden. Innerhalb der Ausbildung kann auch die Fachhochschulreife erworben werden.

Voraussetzungen

schulisch: Mittlerer Schulabschluss/Realschulabschluss
oder vergleichbarer Bildungsabschluss

beruflich: » eine Dienstzeit von mindestens 8 Jahren
» abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung

oder

» einschlägige dienstliche Verwendung

oder

» eine mindestens 8-jährige Dienstzeit und Ausbildungshöhe 7
- ab Uffz (früher: ATN - Ausbildungs- und Tätigkeitsnummer)

Dauer 6 Schulhalbjahre

! Ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30a Bundeszentralregistergesetz wird für die Ausbildung vorausgesetzt. Ergänzende Informationen dazu erhalten Sie unter:
www.bundesjustizamt.de
Themenauswahl: Bürgerdienste -> Führungszeugnis

4.2 Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

Beginn: halbjährlich (April und Oktober)

Dauer 9 Monate

Kosten: 1.800,00 € (Anrechnung auf den Förderungshöchstbetrag)

Voraussetzungen

- » Der Hauptschulabschluss wird empfohlen
- » Zulassung für die Prüfung mit Bescheinigung nach § 45 Abs. 4 Berufsbildungsgesetz, d. h. entsprechende Berufspraxis oder Verwendung. Auskunft dazu erteilt der BFD.



Der Ausbildungsinhalt richtet sich nach der Ausbildungsverordnung für Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement: Büro- und Geschäftsprozesse, Auftragssteuerung und -koordination, Einkauf und Logistik, Marketing und Vertrieb etc.



5. Studienkurse

Die Studienkurse an den BwFachS richten sich an Interessentinnen und Interessenten, die beabsichtigen, ein Studium aufzunehmen. Das Vorliegen einer Hochschulzugangsberechtigung ist daher Voraussetzung. Neben dem allgemeinen dreimonatigen Studienkurs werden Kurse mit dem Schwerpunkt



oder Wirtschaft angeboten, die jeweils drei bzw. sechs Monate dauern und je nach Schwerpunkt kombiniert werden können.

5.1 Studienkurs

Beginn halbjährlich (Anfang Januar und Anfang Juni)

Dauer 3 Monate

Unterrichtsfächer Englisch, Deutsch, Mathematik, Wissenschaftliches Arbeiten und weitere Fächer nach Schwerpunktsetzung

5.2 Studienkurs MINT

Beginn halbjährlich (Anfang Januar und Mitte Juni)

Dauer 3 Monate

Unterrichtsfächer Mathematik, Physik, Wissenschaftliches Arbeiten

5.3 Studienkurs MINT Lang

Beginn halbjährlich (Anfang Januar und Mitte Juni)

Dauer 6 Monate

Unterrichtsfächer Mathematik, Physik, Wissenschaftliches Arbeiten

5.4 Studienkurs MINT Lang Plus

Voraussetzung vorherige Teilnahme am Studienkurs MINT Lang

Beginn halbjährlich (Anfang Januar und Mitte Juni), im Anschluss an den Studienkurs MINT Lang

Dauer 3 Monate

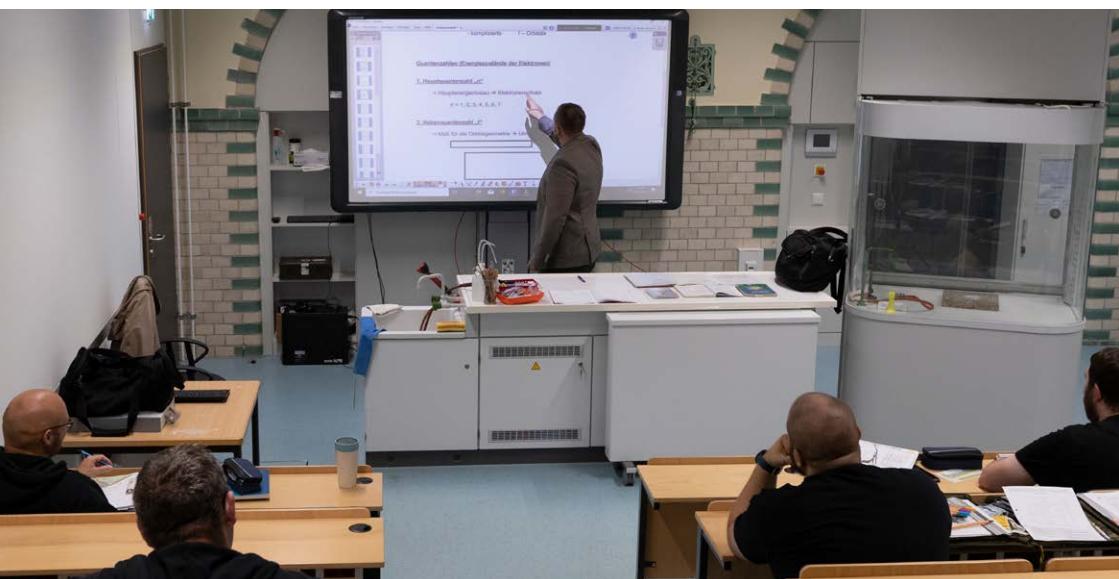
Unterrichtsfächer Mathematik, Physik, Wissenschaftliches Arbeiten

5.5 Studienkurs Wirtschaft Lang

Beginn halbjährlich (Anfang Januar und Mitte Juni)

Dauer 6 Monate

Unterrichtsfächer Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsmathematik, Wissenschaftliches Arbeiten, Rechtslehre



III. Karriere während der Dienstzeit – Bildungsangebote für aktive SaZ



Die Teilnahme an Lehrgängen der BwFachS ist auch für aktive SaZ möglich. Die Auswahl der Lehrgangsteilnehmenden und deren Kommandierung erfolgen über die jeweilige personalbearbeitende Dienststelle.

Erwerb von Schulabschlüssen mit dem Ziel des Laufbahnwechsels

Ist ein Aufstieg in eine höhere Laufbahn beabsichtigt, muss unter Umständen der dafür benötigte Schulabschluss erworben werden. Im Idealfall wird das schon im Rahmen der Karriereplanung geklärt.

Interessierte SaZ bewerben sich für einen Laufbahnwechsel über ihre jeweiligen Disziplinarvorgesetzten. Die Einplanung in einen Lehrgang zum Erwerb eines Schulabschlusses erfolgt durch die personalbearbeitende Dienststelle.

Hauptschulabschluss

Der Hauptschulabschluss ist eine Voraussetzung für den Wechsel in die Laufbahn der Fachunteroffiziere.

Dauer 1 Schulhalbjahr

BwFachS: Hannover

Unterrichtsfächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Gemeinschaftskunde (Fächerverbund aus Geschichte, Politik, Geografie), Physik, Chemie, Biologie



Mittlerer Schulabschluss/Realschulabschluss

Der Mittlere Schulabschluss/Realschulabschluss ist eine Voraussetzung für den Wechsel in die Feldwebelaufbahn und in die Laufbahn der Offiziere des militärfachlichen Dienstes

Voraussetzungen

schulisch: Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss mit Grundkenntnissen im Fach Englisch

beruflich: keine

Dauer 2 Schulhalbjahre

BwFachS: verschiedene, je nach Kapazität

Abschluss: mittlerer Schulabschluss/Realschulabschluss

Unterrichtsfächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Gemeinschaftskunde (Fächerverbund aus Geschichte, Politik, Geografie), Physik, Chemie, Biologie

Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung (ZAW)



Die ZAW dient im Rahmen der militärfachlichen Ausbildung vorrangig dem Ziel, die Auftragserfüllung und Effektivität der SaZ auf dem Dienstposten zu verbessern. Darüber hinaus trägt sie zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in den Streitkräften bei und schafft eine zielführende Voraussetzung für die spätere angemessene Eingliederung der SaZ in das zivile Berufsleben.

Als ZAW-Maßnahme werden Abschlüsse in einem Ausbildungsberuf oder Weiterbildungsabschlüsse, etwa zur Meisterin und zum Meister oder zur Fachkauffrau und zum Fachkaufmann, absolviert. Grundsätzlich soll bereits im Rahmen der Karriereplanung die Teilnahme an einer ZAW-Maßnahme berücksichtigt werden. Die konkrete Einplanung und Kommandierung obliegen der personalbearbeitenden Dienststelle.

Die Teilnahme an einer ZAW-Maßnahme wird auf den Anspruch auf Berufsförderung angerechnet. Über

Einzelheiten des Anrechnungsumfangs informiert der BFD.

Ausgewählte ZAW-Maßnahmen werden auch an den BwFachS angeboten. Dazu gehört z. B. die Ausbildung zur Kauffrau und zum Kaufmann für Büromanagement, die seit vielen Jahren an mehreren BwFachS durchgeführt wird. Auch Ausbildungen zur Fachinformatikerin und zum Fachinformatiker für Systemintegration oder zur Kauffrau und zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung sind möglich.

Die Inhalte richten sich nach der jeweiligen Ausbildungs- oder Fortbildungsordnung. Die Aus- oder Fortbildung endet mit der zivilberuflichen Abschlussprüfung vor der Handwerks- oder Industrie- und Handelskammer.

Weitere Lehrgänge



Die BwFachS haben in den letzten Jahren ihr Leistungsspektrum um weitere Lehrgänge im Rahmen der militärischen Tätigkeit ergänzt.

Insbesondere der Lehrgang „Einführung der Ausbilderinnen und Ausbilder in die Kompetenzorientierte Ausbildung der Streitkräfte“ (EinfA KOA SK) findet regen Zuspruch. Der Lehrgang richtet sich an Ausbilderinnen und Ausbilder in der Bundeswehr. Innerhalb von zwei Wochen werden handlungsorientierte Lehr- und Lerntechniken für verschiedene Situationen des Dienst- und Arbeitsalltags erarbeitet. Auf dieser Basis können die Teilnehmenden konkrete praxisorientierte Lernsituationen ebenengerecht ableiten und erstellen. Ziel ist auch die effektivere Nutzung bereits vorhandener Kompetenzen und damit eine allgemein höhere Handlungskompetenz im militärischen Alltag. Eine Anmeldung zu diesem Lehrgang ist über den Trainingskatalog der Bundeswehr im Intranet möglich.

Im Rahmen des Projektes „Integrierter Erwerb von Berufsabschlüssen“ können SaZ mit verschiedenen berufsnahen Verwendungen derzeit aufgrund ihrer jeweiligen Tätigkeit zur externen Abschlussprüfung im vergleichbaren Ausbildungsberuf zugelassen werden. Für diese SaZ können an den BwFachS zweiwöchige Kurse eingerichtet werden, die die Prüfungsvorbereitung ergänzen.

Zudem werden an den BwFachS fachspezifische Lehrgänge für ausgewählte Verwendungen durchgeführt, z. B. derzeit für Angehörige des Geoinformationsdienstes oder der Feldwebellaufbahn im Pionierdienst.



Weitere Bildungsangebote veröffentlichen die BwFachS auf ihren Websites.

Ansprechstellen

- » Für allgemeine, die Bundeswehrfachschulen betreffende Fragen (Lehrgangswahl, Lehrgangsort, Zulassung, etc.):
Telefon +49 (0)228 947 - 1234 (Bw: 3430)

Für Fragen, die einen konkreten Antrag oder eine konkrete Einplanung betreffen:
Telefon: +49 (0)228 947 - 1289 (Bw: 3430)

E-Mail: BiZBwIV4LT-Einplanung@bundeswehr.org

Post- und Besucheranschrift

Bildungszentrum der Bundeswehr - Bundesakademie -
Referat IV 4
Königswinterer Str. 554-556
53227 Bonn

www.bundeswehr.de/de/organisation/personal/organisation-/bildungszentrum-der-bundeswehr/bundeswehrfachschule



Unsere Bundeswehrfachschulen



Bundeswehrfachschule Berlin
Kladower Damm 182
14089 Berlin

Tel.: 030 3687-2505 (Bw: 8201)
E-Mail: BwFachSBerlin@bundeswehr.org



Bundeswehrfachschule Hannover
Langenforther Straße 1
30657 Hannover

Tel.: 0511 903-4637 (Bw: 2222)
E-Mail: BwFachSHannover@bundeswehr.org



Bundeswehrfachschule Hamburg
Osdorfer Landstraße 365
22589 Hamburg

Tel.: 040 86648-4208 (Bw: 7910)
E-Mail: BwFachSHamburg@bundeswehr.org



Bundeswehrfachschule Karlsruhe
An der Trift 13-15
76149 Karlsruhe

Tel.: 0721 62680-453 (Bw: 5300)
E-Mail: BwFachSKarlsruhe@bundeswehr.org

**Bundeswehrfachschule Kassel**

Elisabeth-Consbruch-Straße 2
34131 Kassel

Tel.: 0561 76682-3001 (Bw: 4352)
E-Mail: BwFachSKassel@bundeswehr.org

**Bundeswehrfachschule München**

Neuherbergstraße 11
80937 München

Tel.: 089 992692-3481 (Bw: 6816)
E-Mail: BwFachSMuenchen@bundeswehr.org

**Bundeswehrfachschule Koblenz**

Kurfürstenstraße 63
56068 Koblenz

Tel.: 0261 914372-22 (Bw: 4110)
E-Mail: BwFachSKoblenz@bundeswehr.org

**Bundeswehrfachschule Naumburg**

Kösener Straße 50
06618 Naumburg

Tel.: 03445 2303-1905 (Bw: 8825)
E-Mail: BwFachSNaumburg@bundeswehr.org

**Bundeswehrfachschule Köln**

Kardorfer Straße 1
50968 Köln

Tel.: 0221 937774-37 (Bw: 3819)
E-Mail: BwFachSKoeln@bundeswehr.org

**Bundeswehrfachschule Würzburg**

Oberdürbacher Straße 1
97209 Veitshöchheim

Tel.: 0931 9707-2382 (Bw: 6400)
E-Mail: BwFachSWuerzburg@bundeswehr.org



Notizen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bildungszentrum der Bundeswehr
- Bundesakademie -
Referat IV 4

Königswinterer Str. 556
53227 Bonn

Layout und Druck:
Bundesamt für Infrastruktur,
Umweltschutz und Dienstleistungen
der Bundeswehr
- DL 14 - Zentraldruckerei BAIUDBw
Fontainengraben 200
53123 Bonn

Stand: Mai 2025

Diese Broschüre ergänzt das
Beratungsgespräch mit der Karriere-
beratung oder dem Berufsförder-
ungsdienst, soll es aber nicht
ersetzen.



BUNDESWEHR